

Plus

α

Vortragsreihe des Fachbereichs
Altetumswissenschaften

Kimon, Sparta und die Heloten

© PLUS

In den sechziger Jahren des fünften Jahrhunderts trafen Sparta zwei Schicksalsschläge. Ein Aufstand der Heloten setzte der Stadt über Jahre massiv zu, ein schweres Erdbeben erschütterte das Eurotastal. Während das Erdbeben nur Lakonien betraf, ist unklar, ob sich die spartanischen Heloten gemeinsam mit denjenigen in Messenien erhoben, oder ob es zunächst zwei getrennte Prozesse waren. Zudem stellt sich die Frage, ob das Erdbeben der Auslöser des Helotenaufstands war. In diesen Kontext gehört schließlich das militärische Hilfskontingent Athens unter der Leitung des berühmten Kimon, das Sparta in bedrängter Lage gegen die Aufständischen beistehen sollte. Überraschenderweise wird 462 v. Chr. Kimon mit den athenischen Hopliten abgezogen, obwohl der Aufstand keineswegs niedergedrungen war. Dies wird in unseren Quellen als Brückierung Athens gesehen und zugleich als Wendepunkt im angespannten Verhältnis zwischen Athen und Sparta, den alten Verbündeten aus den Tagen der Perserkriege. Doch kann dieser Vorgang nicht auch anders interpretiert werden?

